Pressemappe

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Demokratie als Lebensform
Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Theodor-Heuss-Haus
Demokratie als Lebensform. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp
Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart, www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

stiftung bundespräsident-theodor-heuss-haus

Presseinformation

Kurztext:

„Demokratie als Lebensform“ – Das Theodor-Heuss-Haus ist ein authentischer Ort der Demokratiegeschichte

Das Theodor-Heuss-Haus ist das ehemalige Wohnhaus von Theodor Heuss, dem ersten Bundespräsidenten.

Nach dem Ende seiner zweiten Amtszeit zog Heuss im Herbst 1959 von Berlin in das schlichte Einfamilienhaus im Stuttgarter Norden um. Das Haus hatte er kurz davor errichten lassen, das Grundstück hatte er Jahre zuvor noch gemeinsam mit seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp ausgesucht. In seinem Wohnhaus empfing er politischen und privaten Besuch, und verfasste seine Memoiren. Am 12. Dezember 1963 verstarb Theodor Heuss zu Hause.

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus erwarb das Gebäude 1995. Die Dauerausstellung „Demokratie als Lebensform“ beleuchtet das Leben und Wirken des demokratischen Paars Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp.

Kontakt und Informationen:

Theodor-Heuss-Haus | Feuerbacher Weg 46 | 70192 Stuttgart | 0711/95 59 85 40
www.theodor-heuss-haus.de

Öffnungszeiten: Di-So/Feiertage 10-18 Uhr | **Eintritt**: Erwachsene (ab 18 Jahren) 2 Euro; Freier Eintritt für Kinder, Jugendliche, Schulklassen (Mediaguide inklusive). Rundgang durch die Wohnräume (ohne Mediaguide) kostenfrei.

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus | Breitscheidstraße 48 | 70176 Stuttgart
0711/955 98 50 | www.theodor-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung bundespräsident-theodor-heuss-haus

Presseinformation

„Demokratie als Lebensform“: Die Dauerausstellung im Theodor-Heuss-Haus

Im Mittelpunkt der Dauerausstellung im Theodor-Heuss-Haus stehen Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp. Die biografische Ausstellung erzählt anhand von etwa 650 Objekten und 44 interaktiven Medienstationen in Schlaglichtern vom Leben und Wirken des demokratischen Paars durch fünf Epochen deutscher Demokratiegeschichte.

Dr. Gudrun Kruip, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektleiterin für die Neukonzeption und Mit-Kuratorin der Ausstellung sagt:

„Anhand von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp wird die abstrakte Geschichte vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik konkret und lebendig nachvollziehbar. Das ist insbesondere für Schülerinnen und Schüler oder Integrationsgruppen ein attraktiver Ansatz.“

Theodor Heuss, der erste Bundespräsident von 1949 bis 1959, wohnte nach seiner Amtszeit bis zu seinem Tod 1963 in dem Wohnhaus im Stuttgarter Norden. Seine Frau Elly Heuss-Knapp – Lehrerin, Politikerin und Frauenrechtlerin – hatte den Bauplatz noch mitausgesucht, verstarb aber bereits 1952.

Das Theodor-Heuss-Haus weist in der bundesdeutschen Museumslandschaft mehrere Alleinstellungsmerkmale auf: den interaktiven Ausstellungsraum „Die Nummer 1 – das Staatsoberhaupt“ zum Amt des Bundespräsidenten und der „First Lady“, die innovative Art, sich mit dem Grundgesetz auseinanderzusetzen und den Ansatz der Doppelbiographie der biographischen Ausstellung.

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

Demokratie und die Geschichte des Grundgesetzes sind bestimmende Themen der Dauerausstellung. Eines der wichtigsten Exponate hierzu ist ein originales Exemplar des Grundgesetzes. Alle Väter und Mütter des Grundgesetzes erhielten 1949 ein Faksimile des Original-Grundgesetzes. Das Theodor-Heuss-Haus zeigt das Exemplar des ersten Staatsoberhaupts und damit eines von vermutlich nur noch zwei erhaltenen Ausgaben dieser besonderen Faksimiles.

Dr. Gudrun Kruip: *„Es steht nicht nur für Theodor Heuss, den Verfassungsvater, sondern auch für die Wurzel und das bis heute gültige Fundament der Bundesrepublik."*

Für Besucherinnen und Besucher jeder Generation lautet das Motto: Mitmachen und spielerisch Geschichte entdecken.

Dr. Gudrun Kruip: *„Unsere Besucherinnen und Besucher werden durch die intensive mediale Bespielung der Ausstellung sowie zahlreiche Hands-On-Elemente zur Partizipation eingeladen. Sie sollen auch auf diese Weise dazu bewegt werden, über Demokratie nachzudenken und selbst aktiv zu werden."*

An einem virtuellen Schreibtisch können die Besucherinnen und Besucher recherchieren, wie vielfältig die Aufgaben des Bundespräsidenten sind, die deutlich über die reine Repräsentation hinausgehen.

Neben der Person Theodor Heuss steht auch seine Ehefrau Elly Heuss-Knapp stärker als zuvor im Fokus. Das Lehrerinnendiplom von Elly Heuss-Knapp steht zusammen mit einem der ältesten erhaltenen Damenfahrräder für Bildung und Mobilität von Frauen um 1900. Beides – Bildung und Sport – waren Wege zur Frauenemanzipation, und Elly Heuss-Knapp beschritt beide.

Weitere Informationen unter www.theodor-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

Das Theodor-Heuss-Haus

Zu den markanten Orten des Erinnerns an die jüngere deutsche Demokratiegeschichte gehört das Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart.

Theodor Heuss hatte das Haus in den Jahren 1958/59 gegen Ende seiner zweiten Amtszeit als Bundespräsident in der Höhenlage über dem Stuttgarter Stadtkessel im Stil der späten fünfziger Jahre erbauen lassen – finanziert durch einen Bausparvertrag. Im September 1959 zieht er unter großer Anteilnahme und Begeisterung der Stuttgarter in das schlichte Einfamilienhaus ein. Als Alterspräsident lebte und arbeitete er hier bis zu seinem Tod am 12. Dezember 1963 im Alter von 79 Jahren. Seine Frau Elly Heuss-Knapp war bereits 1952 verstorben.

Nach seinem Tod diente das frühere Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten zunächst als „Theodor-Heuss-Archiv“, das mit der Ordnung und Verzeichnung des riesigen schriftlichen Nachlasses betraut war; seit den frühen 1970er Jahre hat die Familie das Haus privat vermietet. Schließlich hat die 1994 gegründete Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus das Haus Mitte der 1990er Jahre von der Familie Heuss erworben.

Heute ist das Theodor-Heuss-Haus ein Ort der Debatte und Erkundens unserer Demokratie und Demokratiegeschichte sowie des an Theodor Heuss und seine Frau Elly Heuss-Knapp.

Neben den Dauerausstellungen „Demokratie als Lebensweg. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp“ und „Nummer 1 – das Staatsoberhaupt“ sind mit dem Arbeitszimmer, Wohnzimmer und dem Esszimmer drei frühere Wohnräume von Theodor Heuss im originalen Zustand erhalten. Zu sehen sind darin auch die private Bibliothek von Theodor Heuss und zahlreiche Werke von befreundeten Künstlern, beispielsweise von Reinhold Nägele und Käte Schaller-Härlin, die er im Laufe seines Lebens gesammelt hatte.

Weitere Informationen unter www.theodor-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

Die Wohnräume im Theodor-Heuss-Haus

In seinem schlichten, mit Bausparverträgen finanzierten Einfamilienhaus im Feuerbacher Weg in Stuttgart lebte Theodor Heuss nach seiner zweiten Amtszeit ab September 1959 sehr zurückgezogen. Nur selten empfing er offizielle Gäste. Sein Wunsch war es, ungestört von der Öffentlichkeit seine Memoiren zu schreiben und literarisch-wissenschaftliche Projekte zu verfolgen.

Nach seinem Tod bewahrte die Familie Heuss zahlreiche Möbelstücke und Einrichtungsgegenstände auf. So konnten zur Eröffnung des heutigen Theodor-Heuss-Hauses das Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer weitgehend mit der originalen Ausstattung eingerichtet werden. Diese Räume dienten nie repräsentativen Zwecken, sondern waren der private Lebensbereich des Alt-Bundespräsidenten.

Das im typischen Stil der 1950er Jahre erbaute Haus in Stuttgarter Halbhöhenlage verdeutlicht bereits von außen den bürgerlichen Habitus von Theodor Heuss. Dieser Eindruck verfestigt sich beim Besuch der drei Wohnräume. Das Mobiliar besteht aus hochwertigen Möbeln der 1950er Jahre, Familienerbstücken, Designklassikern und Urlaubserinnerungen.

Durch zahlreiche Bücher und viele Kunstwerke erhalten insbesondere Wohn- und Arbeitszimmer eine persönliche Handschrift. Die Bücher stammen aus dem privaten Besitz von Theodor Heuss und umfassen den historisch-politischen Teil seiner Bibliothek.

Die Bilder und Kunstwerke sind nicht nur Ausdruck seines individuellen Kunstgeschmacks, sondern zeugen auch von den vielen persönlichen Freundschaften mit den Künstlern.

Weitere Informationen unter www.stiftung-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@stiftung-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

Demokratie als Lebensform: Eine Wanderausstellung zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Straßen, Plätze und Schulen sind nach ihm benannt: Theodor Heuss. Er wurde 1949 zum ersten Bundespräsidenten gewählt, gestaltete zuvor das Grundgesetz mit und engagierte sich als Journalist und Politiker zeit seines Lebens für die Demokratie in Deutschland. Schon in der Weimarer Republik wollte er Demokratie als Staats- und Lebensform etablieren – doch was verstand er darunter eigentlich?

Anhand von Originalobjekten, Fotos, Ton und Filmdokumenten sowie interaktiven Elementen ist in der farbenfrohen Ausstellung ein Mann zu entdecken, der sich in enger Partnerschaft mit seiner Frau Elly Heuss-Knapp an den demokratischen und liberalen Vorstellungen seiner Zeit orientierte. Heuss' eigenes politisches Verhalten war dabei nicht frei von Fehlern, und manche seiner Entscheidungen irritieren bis heute. Entlang seines Lebensweges zeigt die Ausstellung so die Entwicklung demokratischer Vorstellungen zwischen dem Deutschen Kaiserreich und den frühen Jahren der Bundesrepublik.

Elly Heuss-Knapp ist dabei mehr als „die Frau an seiner Seite". In eigenen Einheiten wird ihre Biografie anschaulich präsentiert. Schon vor 100 Jahren führte sie ein modernes Leben, verband Familie und Beruf und stellte sich immer wieder neuen Herausforderungen. Intensive religiöse Phasen wechselten sich mit leidenschaftlichem politischem Engagement ab. Und wer weiß schon, dass die examinierte Lehrerin nicht nur die Gründerin des Müttergenesungswerks, sondern auch die Erfinderin des Werbejingles ist?

Die Ausstellung ist modular angelegt, d.h., die Einheiten zu Theodor Heuss bzw. Elly Heuss-Knapp können auch unabhängig voneinander entliehen werden.

Weitere Informationen unter www.theodor-heuss-haus.de/wanderausstellung

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

Zur Person: Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Theodor Heuss

Theodor Heuss (*1884 in Brackenheim; † 1963 in Stuttgart) war ein deutscher Publizist und Politiker und von 1949 bis 1959 der erste Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland. Zunächst als Journalist und später als Hochschullehrer tätig, wurde Heuss in der Zwischenkriegszeit Parlamentarier für die linksliberale Partei, verlor seine Ämter aber nach Beginn der nationalsozialistischen Diktatur. Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierte sich Theodor Heuss für den demokratischen Wiederaufbau in Deutschland, u.a. als Parteipolitiker, Mitglied des Parlamentarischen Rates und Mit-Autor des Grundgesetzes. Als erstes Staatsoberhaupt Westdeutschlands nach dem Nationalsozialismus trat er dafür ein, das Demokratieverständnis in der Gesellschaft zu fördern, die Erinnerung an den Holocaust wachzuhalten und die Aussöhnung mit den europäischen Nachbarn voranzutreiben. Bis heute zählt Theodor Heuss zu den herausragenden Persönlichkeiten des sozialen Liberalismus in Deutschland.

Elly Heuss-Knapp

Elly Heuss-Knapp (1881–1952) war Lehrerin, Sozialpolitikerin und Deutschlands erste „First Lady“. Als Lehrerin engagierte sie sich vor allem für eine bessere Bildung für Mädchen und Frauen. Ihr Berufsverbot während der Zeit des Nationalsozialismus überbrückte sie als Werbefachfrau und revolutionierte mit der Erfindung des Jingles die Radiowerbung. In ihrer politischen Arbeit ließ sie sich von demokratischen Grundprinzipien und der Idee eines sozialen Liberalismus leiten. Schon 1918 kandidierte sie für die Weimarer Nationalversammlung, aber erst 1946 errang sie für den Landtag von Württemberg-Baden ihr erstes Mandat. Nachdem ihr Ehemann Theodor Heuss 1949 der erste Bundespräsident wurde, gründete sie als „First Lady“ 1950 das Deutsche Müttergenesungswerk. Die Dauerausstellung im ehemaligen Wohnhaus von Theodor Heuss würdigt auch das Leben von Elly Heuss-Knapp im Kontext der Zeitgeschichte.

Fotohinweis: Theodor Heuss spendet für das von Elly Heuss-Knapp mitgegründete Müttergenesungswerk (1950). Bundesarchiv, CCBY-SA3.0

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung bundespräsident-theodor-heuss-haus

Presseinformation

Zitate von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

„Innere Freiheit ist alles."
Theodor Heuss 1907 in einem Brief an Elly Knapp

„Man muß das als gegeben hinnehmen: Demokratie ist nie bequem."
Theodor Heuss in der Rede „Kräfte und Grenzen einer Kulturpolitik" 1951

„Und was heißt Demokratie als Lebensform? Doch nur dies: dem Menschen, gleichviel wer er sei und woher er käme, als Mensch zu begegnen."
Theodor Heuss in der Rede in Heilbronn beim Richtfest des Rathauses 1950

„Wir haben von den Dingen gewußt [...]."
Theodor Heuss in der Rede „Das Mahnmal" zur Einweihung des Mahnmals im ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen 1952

„Gelt, Stuttgart gehört doch zu den wunderbarsten Punkten."
Theodor Heuss in einem Brief an Elly Knapp 1906

„Frauen, werbt und wählt, jede Stimme zählt! Jede Stimme wiegt, Frauenwille siegt!"
Elly Heuss-Knapp zum Frauenwahlrecht 1919

„Ich wollte etwas verändern, soziale Ungerechtigkeit beseitigen. Kurz, das Frauenbild verbessern."
Elly Heuss-Knapp

Mehr Zitate unter www.theodor-heuss-haus.de/theodor-heuss/zitate

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Das Theodor-Heuss-Haus ist ein Forum der liberalen Demokratie in Stuttgart, wo Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, um über unsere Gesellschaft zu diskutieren. 1959 als privates Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss begründet, bietet es der Öffentlichkeit heute Raum für Ausstellungen und Diskussionen, Seminare, Workshops und andere Veranstaltungen. Sie machen das Theodor-Heuss-Haus zu einem einzigartigen Ort demokratischer Kultur in Stuttgart und zu einem Haus des Nachdenkens, des Austauschs und der Debatte. Ein offenes Haus für eine offene Gesellschaft.

Als Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus beschäftigen wir uns mit unserer demokratischen Gesellschaft, ihrer Geschichte und ihrer Ausgestaltung in der Gegenwart. Wir betreiben politische Bildung und zeithistorische Forschung und erinnern an den Journalisten, Publizisten und Politiker Theodor Heuss, der das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland maßgeblich mitgestaltet und als erster Bundespräsident nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgreich für die junge Demokratie geworben hat.

Zusammen mit seiner sozialpolitisch engagierten Frau Elly Heuss-Knapp steht Heuss wie wenige andere für freiheitliches Denken und für eine Tradition des sozialen Liberalismus in Deutschland und Europa.

Als parteiunabhängige Stiftung des Bundes sind wir keiner politischen Partei verpflichtet, sondern der demokratischen Gesellschaft und ihren grundlegenden Werten. Im Geiste von Theodor Heuss stehen wir für weltoffene Liberalität, Verantwortung für andere, demokratische Teilhabe und Verständigung jenseits politischer und weltanschaulicher Gegensätze. Wir nehmen am öffentlichen Meinungsbildungsprozess teil und diskutieren über freiheitliche Ideen und Werte.

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

Die vielfältige Arbeit unserer Stiftung beruht auf vier Pfeilern:

Demokratie vermitteln: Mit unseren Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungsangeboten und Workshops sowie mit unseren Digital- und Social-Media-Aktivitäten bieten wir ein vielfältiges Bildungsangebot. Es dient dazu, die Demokratie und unsere freiheitliche Gesellschaft in ihrer Vielfalt, ihrem Wandel und in ihrer Verletzlichkeit zu zeigen. Gemeinsam wollen wir Wege aufzeigen, wie die demokratische Gesellschaft gestaltet und verteidigt werden kann.

Demokratie erforschen: In unserer Forschungsarbeit tragen wir zum besseren Verständnis unserer Gesellschaft bei. Wir suchen den interdisziplinären Austausch und fördern den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Ein Schwerpunkt liegt auf der Geschichte und Entwicklung der Demokratie und des Liberalismus im 20. und 21. Jahrhundert.

Demokratie diskutieren: Unsere liberale Demokratie lebt von Beteiligung und Debatte. Hierzu bietet die Stiftung ein breites Angebot, das von Streitgesprächen und Diskussionen über Workshops und Kulturveranstaltungen bis in die sozialen Medien reicht.

Demokratie gestalten: Alle unsere Aktivitäten dienen dazu, liberale Demokratie zu gestalten, demokratisches Bewusstsein zu fördern und gesellschaftliche Zusammenarbeit zu unterstützen. Hierzu stellen wir das Theodor-Heuss-Haus als Ort der Begegnung zur Verfügung, stärken aber auch demokratiepolitische und zivilgesellschaftliche Aktivitäten vor Ort. Als Bundesstiftung wirken wir so über das Haus und über Stuttgart hinaus.

Weitere Informationen unter www.theodor-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Presseinformation

„Wir wollen ein offenes Haus sein“

Dr. Thorsten Holzhauser, der Geschäftsführer der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, im Interview.

Herr Holzhauser, das Theodor-Heuss-Haus besteht nun seit drei Jahrzehnten. Mit Ihnen findet nun erstmals ein Wechsel in der Geschäftsführung statt. Was werden Sie anders machen?

Das Theodor-Heuss-Haus hat sich in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer angesehenen Adresse in der demokratischen Bildungs- und Forschungslandschaft entwickelt. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir konsequent weitergehen und das Haus zu einem Forum für unsere liberale Demokratie fortentwickeln: Mit unseren Diskussionen, Ausstellungen und Programmen wollen wir ein Ort des Austauschs und der Debatte sein, an dem Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, um miteinander zu diskutieren. Wir wollen ein offenes Haus für eine offene Gesellschaft sein. Deswegen müssen wir das Haus auf dem Killesberg auch noch weiter für die Stadtgesellschaft öffnen: Wer mit seiner Jugend- oder Bürgerinnengruppe einen Ort sucht, um sich für die demokratische Gesellschaft einzusetzen oder mit uns gemeinsam eine Ausstellung entwickeln will, ist im Haus von Theodor Heuss herzlich willkommen.

Sie reden von der liberalen Demokratie, aber der politische Liberalismus steht in der Öffentlichkeit in der Kritik. Was kann uns Theodor Heuss heute noch sagen?

Als Bundesstiftung sind wir keiner politischen Partei und keinem Parteiprogramm verpflichtet, sondern der demokratischen Gesellschaft und ihren grundlegenden Werten, die Theodor Heuss vertreten hat. Das sind Werte wie weltoffene Liberalität, Verantwortung für andere, demokratische Teilhabe und Verständigung jenseits weltanschaulicher Gegensätze. Ich glaube, dass diese Fragen, die schon Heuss umgetrieben haben, aktueller denn je sind, unabhängig von Parteipräferenzen: Wie setzen wir uns gemeinsam für unsere Demokratie und die Grundrechte ein? Wie können wir den Feinden unserer offenen Gesellschaft entgegentreten? Und wie können wir „Demokratie als Lebensform“, d.h. über politische Strukturen hinaus, im täglichen Zusammenleben gestalten? Auf diese Fragen bieten wir viele Antworten, etwa im Programm Neulandsucher Ost/West, das demokratische Initiativen im ländlichen Raum unterstützt.

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

Wie äußert sich das konkret? Können Sie Beispiele nennen?

Wir leben in einer Zeit, in der unsere offene Gesellschaft gegen autoritäre Kräfte verteidigt werden muss. Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit, Anfeindungen gegen Minderheiten und Gewalt im öffentlichen Raum sind keine Einzelfälle mehr. Das verbindet unsere Gegenwart – leider – mit der Vergangenheit. Vor allem die Erfolge rechtsextremer Parteien bereiten vielen Menschen berechtigte Sorge. Das Theodor-Heuss-Haus stellt das Jahr 2025 daher unter das Schwerpunktthema „Rechtsaußen". Gemeinsam wollen wir ergründen, wo die Erfolge der autoritären Rechten herkommen, was das mit unserer Demokratie heute zu tun – und wie wir unsere demokratische Gesellschaft verteidigen können. Dazu bieten wir Vorträge und Diskussionen an, aber auch Workshops für Jugendliche und Führungen durch unsere Ausstellungen. Hierzu sind alle eingeladen.

Dr. Thorsten Holzhauser ist Historiker und Publizist und seit Januar 2025 Geschäftsführer sowie Vorstandsmitglied der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Zuvor war er seit 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung und Mitkurator der ständigen Ausstellungen im Theodor-Heuss-Haus. Thorsten Holzhauser (*1985) studierte Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wo er 2018 mit einer Arbeit zur Integrationsgeschichte der PDS/Linkspartei im vereinten Deutschland promoviert wurde. Nach einer Gastdozentur an der University of Glasgow bearbeitete er als Post-Doc das Mainzer Forschungsprojekt „Regimewechsel und Elitenkontinuität in post-totalitären Demokratien nach 1945". Er arbeitet und publiziert zur Geschichte der Demokratie und der politischen Parteien, vor allem der politischen Linken und des Liberalismus.

Ein Porträtfoto von Dr. Thorsten Holzhauser finden Sie als Download unter www.stiftung-heuss-haus.de/presse

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de

stiftung bundespräsident-theodor-heuss-haus

Presseinformation

Ihr Besuch – alle wichtigen Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10 bis 18 Uhr, auch an Feiertagen

Eintritt:

Erwachsene: 2 Euro
Freier Eintritt für alle Personen unter 18 Jahren, Schulklassen, Studierendengruppen, Inhaber der Bonuscard-Kultur und ihrer Begleitperson
Der Rundgang durch die Wohnräume (ohne Mediaguide) ist kostenfrei.

Führungen:

Öffentliche Führung:
Erwachsene: 2 Euro; Alle unter 18 Jahren: 1 Euro

Gruppenführungen:
Schulklassen: kostenfrei; Führung 60 Minuten bis zu 20 Personen: 30 Euro; Führung 90 Minuten bis zu 20 Personen: 45 Euro

Anfahrt:

Bus und Bahn:	Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der U5 bis Haltestelle „Killesberg“, mit Bus Linie 43/50 bis Haltestelle „Feuerbacher Weg“, ausgeschilderter Fußweg 7 Minuten. Oder: Mit Bus 44 ab Hauptbahnhof Stuttgart bis Endhaltestelle „Killesberg“, ausgeschilderter Fußweg 10 Minuten
Auto:	Öffentlicher Parkplatz „Bismarkturm“ (Parlerstraße)

Kontakt:

Theodor-Heuss-Haus | Feuerbacher Weg 46 | 70172 Stuttgart | Telefon 0711/95 59 85-40
www.theodor-heuss-haus.de | info@theodor-heuss-haus.de

Pressekontakt Michael Schoberth Stiftungskommunikation presse@theodor-heuss-haus.de 0711/955985-14
Breitscheidstraße 48 70176 Stuttgart / V.i.S.d.P. Dr. Thorsten Holzhauser (Geschäftsführung)
Theodor-Heuss-Haus Ausstellung Feuerbacher Weg 46 70192 Stuttgart www.theodor-heuss-haus.de